

### Arzneimittelvereinbarung 2012:

#### Zielvereinbarung Nr. 5 – Neuroleptika

Leitsubstanz / Handlungsempfehlung	Beispielhafte Möglichkeit zur Zielerreichung
Höchstgrenze für atypische Neuroleptika, möglichst Einsatz generischer Präparate	Verordnungsanteil < 58%

#### 1. Welche Wirkstoffe fallen unter diese Gruppe?

Amisulprid, Aripiprazol, Clozapin, Olanzapin, Paliperidon, Quetiapin, Risperidon, Ziprasidon, Zolpiten. Generisch verfügbar sind: Amisulprid, Clozapin, Risperidon.

#### 2. Warum erfolgt diese Empfehlung?

Unverändert gilt, dass die so genannten atypischen Neuroleptika kritisch zu verordnen sind, da eine durchgehende Überlegenheit nach wie vor nicht belegt ist. Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) empfiehlt eine differenzierte Präparateauswahl nach den individuellen Bedürfnissen des Patienten unter Berücksichtigung der Symptomausprägung, des Nebenwirkungsspektrums und der Vorgeschichte.

Auch eine generische Verfügbarkeit macht sie weiterhin nicht zu ausschließlichen Mitteln der ersten Wahl. Die Kosten der Atypika, auch der Generika, liegen bei einem Mehrfachen anderer Wirkstoffe. Die Zielvereinbarung gibt den aktuellen durchschnittlichen Verordnungsanteil in Westfalen-Lippe wieder; Einsparungen sind durch verstärkten Einsatz generischer Verordnungen zu realisieren.

#### 3. Weitere Informationen für Sie

[KVWL: Optimierung zur Pharmakotherapie Nr. 17 aus 2009](#)

[Information der AG AMV – Stellenwert der atypischen Neuroleptika – Februar 2011](#)

[AkdÄ: Wirkstoff aktuell – Aripiprazol](#)

[AkdÄ: Wirkstoff aktuell – Quetiapin](#)

[Arzneimittel-Richtlinie: Therapieempfehlung Atypische Neuroleptika](#)